

Plenarsitzung

4. November 2021, 16.00 Uhr

Vorsitz: Präses Prof. Aust

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Berichte**
 - a) Berichte des Präsidiums**
 - b) Bericht des Hauptgeschäftsführers**
 - c) Berichte aus der Mitte des Plenums**
 - d) Berichte aus den Ausschüssen**
- 3. Beschluss über Gebühren und Haushaltsangelegenheiten**
 - a. Beschluss über die 17. Änderung der Gebührenordnung der Handelskammer Hamburg (Anlage 1)**
 - b. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2022**
- 4. Bericht zur Etablierung einer Bildungs-Plattform für lebenslanges Lernen**
- 5. Beschlüsse über die Änderung der Prüfungsordnungen**
 - a. Für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen (Anlage 3)**
 - b. Für die Durchführung von Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen (Anlage 4)**
- 6. Bericht zur klimaneutralen Plenarsitzung**
- 7. Verschiedenes**

Anwesend:**Plenarmitglieder:**

Herr Präses Prof. Aust, Frau Vizepräses Nissen-Schmidt, Frau Vizepräses Dr. Hees, Herren Vizepräses Baur, Pirck, van der Schalk, Frau Vizepräses Warning;

Frau Ahlers, Herren Brauer, Dr. Brill, Dr. Buhck, Eick, Flotow, Gehrckens, Harders, Hartmann, Heinemann, Hellwig, Jamil, Dr. Killinger, Kloth, Koopmann, Frau Krawehl, Herr Dr. Kruse, Frau Kunicki, Herren Lintzen, Lüchow, Dr. Mecke, Portmann, Radtke, Schmelzer, Frau Schoras, Herren Sebbesse, Stacklies, Vatter, von Bülow, Frau Willhoeft, Herr Wöhlke;

Dauerhafte Gäste:

Herren Castan, Treskow, Frau Wedemann;

Aus dem Hauptamt:

Herren Dr. Heyne, Elsholz, Grams, Hargens, Frau Heidenreich, Herr Koch, Frau Peters, Frau Schweetberg, Herr Dr. Süß, Frau Theis, Herr Ulrich, Frau Wilhus, Frau Zupke, Herr Ramadani (Protokoll);

Entschuldigt fehlen:**Plenarmitglieder:**

Frau Beckmann, Herren Bender, Franzen, Friemel, Gartz, Groninger, Frau Harbs, Frau Haug, Frau Kartenbeck, Herren Heinz Lehmann, Thorsten Lehmann, Lorenz-Meyer, Mähl, Dr. Pelka, Schneider, Stanislawski, Frau Welzel, Frau Witthöft, Herren Wulff, Zippel;

Dauerhafte Gäste:

Herren Carstens, Enkerts, Frau Mohr-Rothe, Frau Nehrenberg, Herren Ulbrich, von der Decken, Frau Wendt-Heinrich.

Herr Präses Prof. Aust eröffnet die Plenarsitzung. Er begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläutert Organisatorisches zur heutigen Plenarsitzung vor Ort.

In der heutigen Sitzung sollen die CO₂-Emissionen, die durch die Präsenzsitzung verursacht worden, erstmalig vollständig berechnet werden. Hierfür seien alle Anwesenden gebeten, via Netigate-Befragung Auskunft über Anreiseweg und -art zu geben.

Weiterhin stellt er fest, dass kein Einspruch gegen das Protokoll der Oktobersitzung des Plenums vorliege, so dass dieses genehmigt sei.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur aktuellen Tagesordnung vorliegen, die damit ebenfalls genehmigt sei.

Das Plenum beschließt die Tagesordnung in vorliegender Version.

TOP 2: Berichte

a) Bericht des Präsidiums

Herr Präses Prof. Aust berichtet über die anstehende Konferenz der Wirtschafts- und Verkehrsminister:innen Norddeutschlands in Bremen am 12. November 2021. Zentrales Thema solle die Stärkung der norddeutschen Zusammenarbeit sein. Die Nordkammern haben sich auf ein Forderungspapier (3-Punkte-Plan) geeinigt, das bei den Küstenregierungen wirksam platziert werden solle. Insbesondere Hamburg, als vorsitzende Kammer der IHK Nord, sei hier gefragt.

Auch die Transformation des DIHK e.V. hin zur Körperschaft des öffentlichen Rechts verlaufe gut. Die Handelskammer werde im künftigen Präsidium angemessen repräsentiert sein. Die AG Kulturwandel tage am 8. November 2021 zum nächsten Mal. Frau Vizepräses Nissen-Schmidt und Herr Dr. Heyne werden für Hamburg an der Sitzung teilnehmen. Am 25. März 2022 solle die DIHK-Vollversammlung laut Plan die künftige DIHK-Satzung beschließen.

Als dritten Berichtspunkt führt er aus, dass das Präsidium gemeinsam mit dem Hauptamt die Ausschussarbeit im ersten Jahr evaluiert habe. Viel Sacharbeit habe die Ausschussarbeit geprägt. Diese habe zu vielfältigen Informationen, Vorlagen, Positions- oder Standpunktepapieren für das Präsidium und das Plenum geführt. Die ausschussübergreifende Arbeit habe noch Potenzial, stärker intensiviert zu werden. Herr Präses Prof. Aust wirbt in diesem Zuge für eine rege Teilnahme der Ausschussvorsitzenden an der Runde der Ausschussvorsitzenden.

b) Bericht des Hauptgeschäftsführers

Herr Dr. Heyne berichtet über die aktuellen Ausbildungszahlen, die sich ähnlich entwickelten wie im Vorjahr. Im Vergleich zu 2019 sei die Zahl der Auszubildenden sogar um 16 Prozent rückläufig, bis 2030 drohe ein Fachkräftemangel. Herr Dr. Heyne berichtet weiter über wesentliche Ergebnisse des aktuellen Hamburger Konjunkturbarometers. Die gesamtwirtschaftliche Erholung nach dem coronabedingten Einbruch halte insgesamt weiterhin an.

Herr Dr. Heyne berichtet über die bevorstehende Unterzeichnung der Innovationspartnerschaft mit der Dubai Chamber of Commerce and Industry, die im Rahmen des Weltkammerkongresses in Dubai stattfinden solle. Vor Ort werde er auch die Standortstrategie Hamburg 2040 und die Neuaufstellung der Handelskammer vorstellen. Im Zentrum der Innovationspartnerschaft stünden die Themenfelder Energie, Mobilität und neue Technologien.

Herr Dr. Heyne berichtet zur Jahresschlussveranstaltung der Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns, die dieses Jahr wieder als Präsenzveranstaltung im Börsensaal der Handelskammer geplant sei.

c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums

Herr Wöhlke wünscht sich eine stärkere Berücksichtigung des Innovationsstandorts Tel Aviv, der als Vorbild für viele innovationspolitische Thematiken in Hamburg dienen könne.

Die Herren Dr. Killinger, Gehrckens und Dr. Buhck wünschen sich eine realistische Auseinandersetzung mit der Thematik Wasserstoff, die es in Teilen sogar bereits gebe.

d) Bericht aus den Ausschüssen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 3: Beschlüsse über Gebühren- und Haushaltsangelegenheiten

a. Beschluss über die 17. Änderung der Gebührenordnung der Handelskammer Hamburg (Anlage 1)

Herr Ulrich stellt die neue Gebührenordnung vor. Der Vorschlag sehe eine Anpassung der Gebühren für die Ausbildungsprüfung sowie die Fortbildungsprüfungen um jeweils 10 Prozent vor. Die Anpassungen sollen dazu führen, bei den Ausbildungsgebühren den Kostendeckungsgrad näher an die vom Plenum vorgesehenen 50 Prozent und bei den Fortbildungsgebühren an die vorgesehenen 75 Prozent zu bringen. Aktuell liege der Kostendeckungsgrad bei den Ausbildungsgebühren erst bei 38 und bei den Fortbildungsgebühren bei 49 Prozent. Die Gebührenanpassungen werden künftig zu Mehreinnahmen in Höhe von 300.000 bis 400.000 Euro führen. Neben der diesjährigen Anpassung solle künftig eine jährliche Anpassung um zwei Prozent erfolgen.

Die Herren Dr. Buhck und Bauer begrüßen die Beitragsanpassung und eruieren den perspektivischen Zeitrahmen zur Erreichung der Zielmarken.

Das Plenum fasst mit einer Mehrheit von 38 Stimmen bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme einstimmig folgenden Beschluss:

Das Plenum beschließt die 17. Änderung der Gebührenordnung der Handelskammer Hamburg. Das Hauptamt wird ermächtigt, im Rahmen der textlichen Finalisierung redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

b. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2022 (Anlage 2)

Herr Ulrich gibt einleitend einen Rückblick auf die Aktivitäten des laufenden Jahres sowie einen Ausblick auf die Aktivitäten des kommenden Jahres. Er weist darauf hin, dass die Aktivitätenplanung für das Jahr 2022 im Lichte der Strategie Hamburg 2040 stehe. Die entsprechenden Hamburg-2040-Projekte des kommenden Jahres seien dabei in Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt entstanden und mit der Runde der Ausschussvorsitzenden abgestimmt. Mit Blick auf den Wirtschaftsplan weist Herr Ulrich darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge im kommenden Jahr stabil gehalten werden sollen und Beitragseinnahmen in Höhe von 40,2 Mio. Euro geplant seien. Zusammen mit den Gebühren und Entgelten sehe der Plan Betriebserträge von 50,449 Mio. Euro vor. Der Materialaufwand werde im kommenden Jahr höher liegen, da davon ausgegangen werde, das Dienstleistungsangebot im Vergleich zum Corona-Jahr 2021 wieder auszubauen. Gleichzeitig komme es zu steigenden Kosten für Prüfungsräume aufgrund der Verlagerung des Prüfungszentrums vom Mönkedamm 9 in die Willy-Brandt-Str. 75. Im Kontext des Personalbudgets beinhalte die rund 4 prozentige Anpassung einerseits

eine Tarifsteigerung sowie eine punktuelle Nach- und Neubesetzung von Stellen zur Vermeidung von Überlastungsanzeigen sowie zur Umsetzung der Hamburg-2040-Projekte. Auch aufgrund der Notwendigkeit der Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes bis Ende 2022 belaufe sich der Aufwand für IT-Dienstleistungen auf rund 2,2 Mio. Euro. Der Betriebsaufwand summiere sich damit auf 48,46 Mio. Euro, was zu einem Betriebsergebnis von 1,988 Mio. Euro führe. Das aus den Pensionsverpflichtungen resultierende Finanzergebnis in Höhe von – 5,938 Mio. Euro führe infolgedessen zu einem Jahresergebnis in Höhe von -4,388 Mio. Euro, das vollständig aus bestehenden Rücklagen gedeckt sei.

Frau Vizepräsidentin Nissen-Schmidt berichtet über die pandemiebedingten Herausforderungen beim Wirtschaftsplan. Eine Beitragserhöhung werde nach der aktuellen Mittelfristplanung auch in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich nicht erforderlich sein, da die Kammer trotz Corona besser durch die Krise gekommen sei, als ursprünglich erwartet. Mittelfristig sollen Kosten weiter gesenkt werden, beispielsweise durch den Shared-Service-Ansatz. Für die angestoßene Neuaufstellung sehe der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr ein gewisses Transformations-Budget vor.

Die Herren Präsidenten Prof. Aust, Dr. Brill, Dr. Buhck, Dr. Heyne, Dr. Mecke, Schmelzer, Ulrich und Wöhlke diskutieren darüber, wie mit dem Defizit umzugehen sei. Wichtig sei es, die Handelskammer handlungsfähig zu halten. Darüber hinaus sei es wichtig, etwaige Beitragserhöhungen frühzeitig zu kommunizieren.

Das Plenum fasst mit einer Mehrheit von 37 Stimmen bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme einstimmig folgenden Beschluss:

Das Plenum nimmt den Wirtschaftsplan 2022 inklusive der erhöhten Gesamtzusammenfassung in Höhe von 390.000 Euro an das HWWI an. Das Hauptamt wird ermächtigt, im Rahmen der textlichen Finalisierung redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

TOP 4: Bericht zur Etablierung einer Bildungs-Plattform für lebenslanges Lernen

Herr Präsident Prof. Aust führt in die Thematik zur Schaffung einer Plattform für Lebenslanges Lernen ein. Diese werde die bestehenden Lernangebote der Handelskammer entlang der lebenslangen Lernkette zusammenführen und aus einer Hand anbieten. Zwischenzeitlich seien bereits auch positive Gespräche mit Hochschulen und Bildungseinrichtungen geführt worden, die an einer Kooperation mit der neuen Plattform interessiert seien.

Herr Grams geht auf die Fachkräftelücke in Hamburg ein. Qualifizierungsangebote entlang des gesamten Erwerbslebens würden dieser am besten entgegenwirken. Die neue Bildungsplattform wolle hierzu einen Beitrag leisten. Die Plattform fuße auf drei Säulen: Bündelung bisheriger (nicht-hoheitlicher) HK-Bildungsangebote, berufliche Weiterbildung der HKBiS und Kooperation mit der HSBA sowie weiteren Hochschulen und Bildungsträgern. Die nächsten Schritte seien die Erarbeitung eines Kooperationsvertrags mit der HSBA, die abschließende steuerrechtliche Prüfung der Übertragung der HK-Bildungsaufgaben sowie eine Generalversammlung der HKBiS, um die geplanten Neuerungen durchzuführen.

Frau Schoras und Herr Dr. Killinger begrüßen den Einsatz für qualifizierten Nachwuchs und zeigen sich über die bisherigen Verhandlungsgespräche erfreut.

Das Plenum nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Beschlüsse über die Änderungen der Prüfungsordnungen

a. Für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen (Anlage 3)

Frau Schweeberg berichtet über den Inhalt der Änderungen. In beiden Prüfungsordnungen solle jeweils in § 2 Absatz 1 Satz 1 das Wort „mindestens“ gestrichen werden, basierend auf einem Urteil des BVerwG. Damit werde die zahlenmäßige Besetzung der Prüfungsausschüsse jeweils auf drei Mitglieder festgeschrieben. Berufsbildungsausschuss und Präsidium hätten der geplanten Änderung bereits zugestimmt, ebenso die Rechtsaufsicht.

Das Plenum fasst mit einer Mehrheit von 33 Stimmen bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme einstimmig folgenden Beschluss:

Das Plenum beschließt die Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen.

b. Für die Durchführung von Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen (Anlage 4)

Das Plenum fasst mit einer Mehrheit von 33 Stimmen bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme folgenden Beschluss:

Das Plenum beschließt die Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen.

TOP 6: Bericht zur klimaneutralen Plenarsitzung

Herr Ulrich berichtet über den CO₂-Fußabdruck, den diese Plenarsitzung – unter anderem basierend auf den Ergebnissen der anfangs durchgeführten Umfrage zu den Anreisemodalitäten der Plenarmitglieder – verursacht habe. Die gesamte Sitzung habe ebenso mit 246 kg CO₂ so viel Emissionen verursacht wie z.B. ein Hin- und Rückflug von vier Personen von Hamburg nach München. Zukünftig wolle die Handelskammer die CO₂-Emissionen der durchgeführten Veranstaltungen systematisch kompensieren.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Präses Prof. Aust kündigt die nächste Plenarsitzung für Freitag, den 10. Dezember 2021, an. Im Anschluss solle die Lange Nacht im Kehrwieder-Theater stattfinden. Der Erste Bürgermeister und weitere Mitglieder des Senats sind ebenfalls eingeladen.

Die Sitzung wird um 17.56 Uhr geschlossen.

Hamburg, 17. November 2021

Prof. Norbert Aust
Präses

Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer